



Schweizerische Gesellschaft  
für Gebirgsmedizin  
Société suisse  
de médecine de montagne  
Società svizzera  
di medicina di montagna

## Jahresbericht des Präsidenten 2011

Das 16. Geschäftsjahr der SGGM entwickelte sich sehr erfolgreich, obwohl es nicht unter einem guten Stern begann. Vorstandsmitglieder waren mit der Führungsstruktur des Präsidenten nicht einverstanden und es musste in einer ausserordentlichen Vorstandssitzung im März ein Konsens gefunden werden. Diese Sitzung hat zu meinem Entschluss geführt, das Präsidium auf Ende des 16. Geschäftsjahres abzugeben. Vielleicht deswegen, vielleicht aber auch weil es zu einer Aussprache gekommen ist waren die folgenden Sitzungen sehr fruchtbar und ich kann mit gutem Gewissen die Leitung der SGGM dem/der nächsten Präsidenten/in übergeben.

In diesem Jahr haben wir die Grenze des 500-ten Mitgliedes überschritten. Aktuell sind es genau 513. Diese Grösse der Gesellschaft wird in Zukunft vermehrte Führungsarbeit erfordern, die meiner Ansicht nach nicht mehr nur auf Freiwilligenbasis geleistet werden kann. Unter meiner Führung ist die ganze Struktur der SGGM professionalisiert worden, eine Arbeitsentlastung des Vorstandes konnte durch die Schaffung des Sekretariates erreicht werden. Trotzdem wird die Zukunft der Leitung der SGGM anspruchsvoller werden. Als meine präsidentiale Zeit begann, wurde von mir eine Umfrage in der SGGM gemacht. Dabei hat sich herauskristallisiert, dass der grosse Teil der Mitglieder eine doch aktive aber nicht zu grosse Gesellschaft wollen. Die Gratwanderung zwischen klein bleiben und die Geschicke der Bergmedizin in der Schweiz entscheidend zu prägen wird eine grosse Anforderung an den/die nächste Präsidenten/in sein.

Das erste Kind der SGGM, das im SAC-Verlag erschienene Buch Gebirgs- und Outdoormedizin, Erste Hilfe, Rettung und Gesundheit unterwegs muss im Jahresbericht natürlich erwähnt werden. Ist es doch das allzeit erfolgreichste Buch, das der SAC je herausgegeben hat. Inzwischen ist schon die zweite Auflage gedruckt worden, zusammen mit der 1. französischen Auflage. Ich möchte den Autoren und vor allem den Herausgebern; Anna Brunello, Urs Hefti und Martin Walliser und den Übersetzern für die von ihnen geleistete immense Arbeit herzlich danken. Danken möchte ich auch allen Kursleitern, die im vergangenen Jahr mit ihrem grossen Einsatz viele Kursteilnehmer mit ihrem Wissen und Können für die Bergmedizin begeistern konnten. Ein grosses Lob gilt auch Antonio Fusario, der bei der Betreuung der Internetseite auch mit Hackern zu kämpfen hatte, wurde doch unsere Seite von Unbekannten gehackt. Da frage ich mich manchmal ob man nicht einzelnen Leuten einen Baseballschläger und ein Autowrack zur Verfügung stellen sollte, damit sie ihre destruktive Energie dort abreagieren können.

Ich freue mich, dass ich in diesem Jahresbericht die Finanzen am Schluss und nur kurz erwähnen muss, es gibt auf dieser Welt sicher viel mehr und wichtigeres als die Finanzen. Jeder von uns kennt das, wenn er einen schönen Moment in den Bergen erleben kann, den er nicht für viel Geld auf der Welt missen möchte. Die Gesellschaft steht finanziell gesund da, der Mitgliederbeitrag von immer noch unglaublich niedrigen 60 sFr. muss nicht erhöht werden.

Wie erwähnt entwickelt sich die Gesellschaft weiter und es wird im Vorstand eine Arbeitskommission Forschung und eine Arbeitskommission Laienausbildung gebildet. Damit kann der Fluss des medizinischen Wissens direkt von der Quelle zum Endverbraucher fliessen, vom Forscher zum Kursteilnehmer. Dies alles innerhalb der SGGM. Die SGGM ist im 2011 auch Mitglied in der IKAR geworden und kann einen Vertreter stellen. Die Zusammenarbeit mit den Gremien IKAR, UIAA, SAC, GRIMM, REGA und Air Glacier hat sich im 2011 vertieft und steht auf einer guten Basis. In Zukunft sollte die internationale Zusammenarbeit mit der ISMM und den bergmedizinischen Gesellschaften der Nachbarländer angepackt und intensiviert werden. Ich werde der SGGM noch ein Jahr als Pastpräsident zur Verfügung stehen und gebe heute als Präsident meinen Abschied. Ich wünsche meinem/r Nachfolger/in alles Gute, viel Kraft und der SGGM ein langes und erfolgreiches Leben.

Walo Pfeifhofer  
Präsident SGGM  
Goldau, im November 2011